

72 - 29 - 11 - 1997

# Straßen erhalten eine neue Decke

Nackenheim Rat für ordentliche Lösung nach Kanalbauarbeiten / „Salmpfad“ wiederbelebt

m. NACKENHEIM – Zum weiteren Ausbau von Ortsstraßen hatten in jüngster Sitzung die Ortsparlamentarier unterschiedliche Auffassungen bezüglich der Prioritäten. Für die Herstellung einer neuen Straßendecke in der Karl-Abt-Straße nach Auswechslung der defekten Kanalrohre plädierten zwölf Abgeordnete von CDU und FWG. Zwei stimmten dagegen, die gleiche Zahl enthielt sich der Stimme.

Bürgermeister Bardo Kraus erläuterte, wegen des dünnen Aufbaus zum Kanal hin, sei die Straße für Lkw schon lange gesperrt. Die VG verlege bald neue Rohre, deshalb biete sich der Ausbau an.

Die Karl-Abt-Straße sei optisch in einem guten Zustand, sagte Günter Zerbe (FWG). Die VG soll nach dem Auf-

bruch die Straße wieder in den gegenwärtigen Zustand versetzen. Das Ortsoberrhaupt erinnerte daran, daß der Rat bereits eine Planung für diese Straße vergeben habe. Bruch und Dalles herrsche in den Gemeindestraßen, deshalb müsse der Ausbau fortgesetzt werden. Kraus appellierte an den Rat, den Ausbau fortzusetzen.

Die gleiche Meinung vertrat Frieder Stauder (BLN), der auf den einmal eingeschlagenen Weg der Dorferneuerung verwies. Auch eine vernünftige Straßenbeleuchtung werde damit verwirklicht. Peter Zimmermann (FWG) meinte, es wäre dumm, eine aufgerissene Straße nicht in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen.

Bürgermeister Kraus meinte weiter, der Schifferweg und der

Winkel seien ebenfalls dringend erneuerungsbedürftig. Mit 13 Ja-Stimmen wurde das Ingenieurbüro beauftragt, einen Ausbauplan zu erstellen. Die Realisierung soll mittelfristig erfolgen. Eva Maria Scheib (SPD) hatte zuvor die vielen Planungsaufträge kritisiert, die die angespannte Haushaltslage noch verschlechterten. SPD-Sprecher Michael Mogk fügte hinzu, die Aufträge erfolgten zu früh, weil der Bau voraussichtlich erst 2001 begonnen werden könne.

Das Ortsoberrhaupt kündigte die Vorstellung des renovierten Rathauses mit einem „Tag der offenen Tür“ für Sonntag, 4. Januar, ab 11 Uhr an. Dabei erfolge auch die Wiederaufstellung der Madonna über dem Rathausportal.

Die Sozialdemokraten woll-

ten wissen, warum in der Prof.-Dr.-Pier Straße an zwei Grundstücken Vermessungsarbeiten vorgenommen wurden, ohne daß der Rat hierzu einen Auftrag erteilt habe. Kraus betonte, der alte Bergweg zur Koppel sei verfallen und nicht mehr begehbar. Wiederholt sei von Bürgern die Anregung gekommen, die Steige wieder herzustellen. Der Eigentümer eines Grundstückes habe einen Vorschlag unterbreitet, wie wieder eine Verbindung geschaffen werden könnte.

Der Weg, der ehemals „Salmpfad“ hieß, stamme aus dem Mittelalter. Sicher hätten damals die Fischer diese Abkürzung vom Oberdorf zum Rhein hin benutzt. Die Vermessung habe das Ingenieurbüro kostenlos vorgenommen.